



KULTUR**TICKER**

Kultur-Ticker

Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 2/2020

30. Januar

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur Februar-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.



Tina Haase: Wieviel Farbe kannst Du noch ertragen, 2017

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage:

www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx.

Der Veranstaltungsplaner 2020 ff - Terminübersicht über kulturelle Veranstaltungen ist im Internet abrufbar unter www.bergischgladbach.de/kultureller-veranstaltungsplaner.aspx.

Der komplette Terminkalender

Veranstaltungen in Bergisch Gladbach nach Datum und Rubriken sortiert finden Sie auch [hier](#).

Nachrichten aus der Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse in Bergisch Gladbach berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de.

Redaktionsschluss für den Kultur-Ticker März 2020 ist am 21. Februar 2020.

NEUIGKEITEN



Kulturrucksack NRW 2020 **Der Kulturrucksack ist wieder gepackt!**

Acht interessante Projekte sind für die Altersgruppe 10 bis 14 Jahre wieder auf die Beine gestellt worden. Die Teilnahme an den Projekten ist kostenlos.

- **"Mumins und der Zauberhut"** - Theater mit Frau Plechanov
Jan. - Dez. 2020 im CROSS
- **„Schattentheater und Lightpainting“** – Experimente mit Licht und Schatten mit Angelika Koch und Andreas Kapler
14. – 18. April 2020 im FrESch
- **„Wuuusch - Rasscccchhel – Knissster“** - Papier mit ASMR erlebbar machen mit Anna Arnold und Lars Hansen
29.06. – 02.07.2020 im Kunstmuseum Villa Zanders
- **Singen/Songwriting, Tanzen und Graffiti**
mit Brown Brown, Shake, Crash und Thomas
29.06 - 05.07.2020 im Q1 Jugend-Kulturzentrum
- **Krea Kultur Ferien 2020:** Urban Dance – Theater/ Performance – Gesang/ Vocal – Live Musik und Percussion – Musikproduktion - Bühnenbild und Requisitenbau, 06. - 10.07.2020 in der Kreativitätsschule
- **!GLOW! Schwarzlicht Spektakel** - Tanz, Theater, Percussion, Gestaltung, Kreativität, Spaß: Schwarzlicht Show mit Karin Martini, Gabriele Rhöse und Danny Martini, letzte Sommerferienwoche oder 1. Herbstferienwoche im Q1 Jugend-Kulturzentrum
- **MaD - Music and Dance - Weekend**
mit Emin, Elif und JJ da Costa, am 19.+20. September, 7.+8. November und 28.+29. November 2020 im Krea-Jugendclub
- **„Vom Computerspiel zur Papierstadt“** –
ein Aufbaustrategiespiel und Modellbau mit Ralf Kietz und Andrä Klaukien
12. – 16.10.2020 im Krea-Jugendclub

Der Kulturrucksack wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) und vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Bergisch Gladbach.



Das Frühjahrssemester der VHS Bergisch Gladbach startet am 3. Februar 2020, diesmal unter dem Motto „Mit der VHS auf zu neuen Ufern!“

Neues entdecken und ausprobieren, Menschen treffen, sich austauschen. All dies ist in der [Volkshochschule Bergisch Gladbach](#) möglich. Neben dem breiten Angebot in den Bereichen Sprachen, Ernährung, Kreativität, Weiterbildung, Selbstpflege, Kultur und Politik, gibt es im Gesundheitsbereich einige neue und interessante Veranstaltungen:

Mit Meike Statkus können Sie das Kraft-Glas für 2020 füllen, sie zeigt Ihnen auch in einem weiteren Workshop, dass Stress auch sinnvoll ist und wie Frau für sich aus ihm das Beste rausholt.

Tina Schacky zeigt Ihnen bei Yoga für Nacken und Schulter wie Sie aus der Schonhaltung rausfinden und dies zum Erfolg führt.

In Kooperation mit Fighters Playground Bergisch Gladbach werden in Kursen die Grundlagen des Kickboxens und Luta Livre vermittelt, es gibt sogar einen Schnupperkurs. Sie sehnen sich nach Balance in der inneren Welt, um daraus die Kraft für die Herausforderungen der äußeren Welt zu generieren? Dann ist der Entspannungs- und Selbstreflektions-Workshop mit Tina Schacky und Antje Schött-Bachtari genau richtig für Sie!

Wenn Sie noch Fragen haben zu einzelnen Angeboten und/oder zur Anmeldung, dann melden Sie sich einfach bei [uns](#). Wir freuen uns auf Sie!



Monatliche Führungen im Bergischen Museum in Bensberg

Ab sofort lädt das Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe an jedem letzten Sonntag des Monats um 14:00 Uhr zu einer öffentlichen Führung ein.

Im Februar ausnahmsweise am 16. Februar.

Fachkundige Museumskenner führen auf einem unterhaltsamen und informativen Spaziergang durch das Haupthaus und über das Außengelände. Dabei erfahren Sie Wissenswertes über das Leben und Arbeiten in der Region vor 150 Jahren. Eintritt inklusive Führung: 4,50 Euro / 2,50 Euro (ermäßigt), für Kinder im Vorschulalter frei. Ohne Voranmeldung. Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite des Bergischen Museums](#).



Familiensonntag im [Schulmuseum Katterbach](#) - nicht nur für Familien

Jeden 1. Sonntag im Monat von 14:00 – 17:00 Uhr, mit Ausnahme in den Schulferien NRW.

Aktuelle Sonderausstellung: Der kratzige Unterschied – historische Handarbeiten von „Arm“ und „Reich“ 1850 - 1950

Am „Familiensonntag“ erwartet die Besucher:

- freier Eintritt ins Museum
- die Unterrichtsstunde „wie zu Kaiserzeit“ um 14:30 Uhr
- eine Führung durch die Dauer- oder Sonderausstellung um 15:30 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Besonderen Spaß für Kinder und Eltern bietet der neu gestaltete Raum mit einer Medienstation und der „Entdeckerwand“.

Der nächste Familiensonntag findet am 2. Februar 2020 statt.



Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei an den Karnevalstagen:

Stadtbücherei Bergisch Gladbach im Forum

Weiberfastnacht - geschlossen

Freitag 12:00 - 19:00 Uhr

Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Rosenmontag geschlossen

Dienstag 12:00 – 19.00 Uhr

Stadtteilbücherei Bensberg
Weiberfastnacht - geschlossen
Freitag - 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag - geschlossen
Rosenmontag - geschlossen
Dienstag - 13:00 - 18:00 Uhr

Stadtteilbücherei Paffrath in der IGP
Weiberfastnacht - geschlossen
Freitag – geschlossen
Samstag – geschlossen
Rosenmontag - geschlossen
Dienstag – 10:00 – 11:30 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr



**Ein Leben für das Puppenspiel:
Heide Hamann feierte ihren 80.
Geburtstag**

Als Gründerin und langjährige
Prinzipalin des Theaters im Puppen-
pavillon hat Heide Hamann die
Kulturlandschaft von Bergisch
Gladbach so intensiv wie nur wenige
andere geprägt. Jetzt feierte die
Puppenspielerin ihren 80. Geburtstag

Foto: Robert Grünwald

Hamann wurde am 4. Januar 1940 in Hamburg geboren und erlernte zunächst den Beruf der Krankenschwester, bevor sie Sozialpädagogik studierte. Mit Ende 20 kam sie zum ersten Mal mit dem Puppenspiel in Berührung: Auf Sylt sah sie eine Aufführung von Büchners "Leonce und Lena" in einer Inszenierung des großen Puppenspielers Rudolf Fischer (1920-1998). Hamann wurde Fischers Assistentin an dessen Bühne und bei zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen und gründete 1978 in Darmstadt ihre eigene Reisebühne, das Puppentheater Lapislazuli.

1989 siedelte sie nach Bergisch Gladbach über, um die Leitung des hiesigen Marionetten-theaters zu übernehmen. In einem leerstehenden Schulpavillon richtete Heide Hamann eine neue Spielstätte, den Puppenpavillon, ein, der bald schon zu einer festen Größe des Bergisch Gladbacher Kulturlebens werden sollte. Mehrere Tausend Aufführungen hat sie in dem kleinen Theater gespielt: poetische Märchen für Kinder, "Das Hemd eines Glücklichen" und - gemeinsam mit ihrem Lehrmeister Rudolf Fischer - "Der kleine Prinz" für Erwachsene. Leben konnte sie vom Puppenpavillon indes nie - ihr Geld verdiente sie weiterhin vor allem durch ihre Arbeit mit der Lapislazuli-Reisebühne. Nebenbei war sie in der Friedens- und Eine-Welt-Arbeit tätig, kümmerte sich um die in Bergisch Gladbach lebenden Roma-Familien, gab Puppenspiel-Lehrgänge für Lehrer und Erzieher und führte die meditativen Spielaktionen im Haus der menschlichen Begleitung Pütz-Roth durch. Für ihr kulturelles und soziales Engagement erhielt sie 2009 aus der Hand des damaligen Bürgermeisters Klaus Orth die Goldene Ehrennadel der Stadt Bergisch Gladbach.

2009 setzte sie sich zur Ruhe und übergab die Theaterleitung an ihren Nachfolger Gerd J. Pohl. Seither lebt Heide Hamann sehr zurückgezogen im Bergischen Land. Nur gelegentlich wird sie noch künstlerisch aktiv. So hat sie gerade erst das dramaturgische Konzept für eine der nächsten Puppenpavillon-Inszenierungen erarbeitet: "Der Golem" nach einer alten jüdischen Legende. Auf ihr gewaltiges Lebenswerk zurückblickend bleibt Heide Hamann bescheiden: "Wenn es mir gelungen ist, die Welt des einen oder anderen Menschen ein klein wenig bunter und fröhlicher zu machen, bin ich schon zufrieden".

© Theater im Puppenpavillon, Gerd-Josef Pohl

Mit Weitblick. Das neue Programm der Thomas-Morus-Akademie ist erschienen.

Lassen Sie sich überraschen und inspirieren! Tagungen, Akademieabende, KulturDinner, Workshops, Erkundungen, Ferienakademien aber auch das Angebot „nachmittags im Museum“, Gastrotouren, spirituelle Wanderungen oder der KulturExpress ... stehen für ein breites Spektrum sehr unterschiedlicher Programmformen. Mit unseren Themen und Veranstaltungen eröffnen wir Ihnen (neue) Zugänge zu kulturellen Besonderheiten, politischen Hintergründen, spirituellen Angeboten, theologischen und kirchlichen Entwicklungen und Fragestellungen. Das Akademie-Programm können Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#) herunterladen.



**Happy Birthday - Kindergeburtstag
im THEAS Theater feiern!!**

Bei [THEAS](#) wird der Geburtstag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Einen Nachmittag lang geht die Reise ins Reich der Phantasie. Für jede Menge Spaß sorgt ein buntes Theaterprogramm, bei dem die Kinder in verschiedene Rollen schlüpfen, sich verkleiden, spielen oder singen. Die Feier lässt sich ganz nach Wunsch und Motto flexibel gestalten! Die THEAS Kindergeburtstage können an Wochenenden durchgeführt werden, in Ausnahmefällen auch an Nachmittagen innerhalb der Woche. Bitte sprechen Sie mit uns rechtzeitig über Ihren Wunschtermin, da die Nachfrage groß ist und die Räume durch Proben oder andere Veranstaltungen schnell ausgebucht sind. Bei Interesse rufen Sie uns einfach an unter 02202 / 9276500 oder schreiben Sie uns eine E-Mail: kontakt@theas.de. Der Preis beinhaltet die Nutzung des Bühnenraums, die Betreuung durch eine professionelle Dozentin / einen professionellen Dozenten und das Bereitstellen von Tischen und Bänken für kleine Pausen im Foyer. Gerne können Sie Getränke, Knabberereien oder Kuchen selbst mitbringen. Preis pro Stunde für bis zu 12 Kinder: 57,00 Euro.



Werkstattgespräche und Schreibtreffs im Scylla Verlag

Gutes Schreiben bedarf Übung, Weiterbildung, intensiver Pflege und vielfältiger Impulse. Schreibtreffs und Werkstattgespräche in der Kreativzentrale des Scylla Verlags geben angehenden und erfahrenden Autor*innen Raum, Zeit und Gelegenheit, sich über alle Themen des Kreativen Schreibens auszutauschen und Neues zu lernen. Die Schreibtreffs sind bereits seit drei Jahren ein fest etabliertes Programm im Scylla Verlag. Jeden Dienstag treffen sich Jugendliche ab 16:30 Uhr und Erwachsene ab 18:00 Uhr um gemeinsam mit den erfahrenen Autorinnen und Lektorinnen Jeannette Graf und Mea Kalcher Kurzgeschichten und natürlich Bestseller zu schreiben. Aufgrund des Erfolges der Schreibtreffs haben die Verlagsfrauen den Bedarf erkannt und bieten ab Februar 2020 themenbezogene Werkstattgespräche an. Das erste Werkstattgespräch findet am Donnerstag, 6. Februar 2020 um 18:00 Uhr statt. Thema an diesem Abend „Show don't tell – warum, wie und wann überhaupt es wirklich angewandt wird“. Dieses Werkstattgespräch eignet sich für erfahrene Autor*innen und Hobby-Schreiber*innen, Lektor*innen, Blogger*innen, kurzgesagt: alle Schreibenden. Die Teilnahme am Werkstattgespräch kostet 15,00 Euro. Eine Anmeldung per E-Mail an info@scylla-verlag.de ist erforderlich. Den Abend moderiert die Autorin und Lektorin Mea Kalcher. Weitere Informationen können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#).

VERANSTALTUNGEN



„Textile Farbenspiele“ Ausstellung mit Arbeiten von Christel Krämer

Die Ausstellung kann bis zum 15.
Februar 2020 besichtigt werden.

[Himmel un Ääd-Begegnungs-Café](#)
Altenberger-Domstr. 125

Eine ganz besondere Ausstellung erwartet die Besucher von Himmel un Ääd. Erlebnisse von Reisen oder in der Natur hält Christel Krämer nicht mit dem Fotoapparat oder Pinsel

fest, sondern in Collagen aus Stoff und Materialien, die sie von überall mitbringt. Mit großer handwerklicher Perfektion entstehen Bilder aus Stoff, die ihre Geschichten dem aufmerksamen Betrachter erzählen. „Textile Farbspiele“ zeigt die Vielfältigkeit der Materialien und Themen, die Faszination, die von diesen stofflichen Arbeiten ausgeht.



UNTERWEGS
Ausstellung mit Wolfgang
Hundhausen, Fotografie und Birgit
Voos-Kaufmann, Malerei

Die Ausstellung kann bis zum 28. Mai 2020 besichtigt werden.

Palliativ- und Hospizstation des
Vinzenz Pallotti Hospitals
Vinzenz-Pallotti-Str. 20

„UNTERWEGS sein“ bestimmt das Leben vieler Menschen in verschiedener Hinsicht. Auch Menschen im Hospiz, deren Familien und Angehörige beschäftigen sich ausgiebig damit. Die beiden Künstler Birgit Voos-Kaufmann (Malerei) und Wolfgang Hundhausen (Fotografie) laden ein zur Ausstellung mit dem Thema „UNTERWEGS“, die seit dem 24. Januar 2020 im Hospiz des Vinzenz Pallotti Krankenhauses in Bensberg zu sehen ist. Die beiden Künstler präsentieren unterschiedliche Motive zum Thema und doch korrespondieren die Werke miteinander – oft gibt es Verwandtschaften in Formen, Farben oder Stimmungen. Die Ausstellung im Hospiz ist bereits die vierte gemeinsame Ausstellung der Künstler. [Mehr...](#)



Kasper im Gespensterschloss

Samstag, 1. Februar 2020, 15:00 Uhr
Samstag, 8. Februar 2020, 15:00 Uhr
Donnerstag, 6. Februar 2020, 10:00
Uhr (für Gruppen)

[Theater im Puppenpavillon](#)

Kaule 19-21
Gelände Johannes-Gutenberg-
Realschule

Nach einer langen Wanderung übernachtet Kasper in einem verlassenen Schloss. Verlassen? Nicht ganz! Denn pünktlich zur Geisterstunde erscheint das Schlossgespenst Eusebius und bringt Kasper mit allerlei fröhlichen Spukereien um seinen wohlverdienten Schlaf...

Das Stück eignet sich für Kinder ab drei Jahren. Den Spielplan für das 1. Halbjahr 2020

finden Sie auf der [Internetseite des Theaters im Puppenpavillon](#). Sondervorstellungen für Kindergärten und Grundschulen sind jederzeit - auch vormittags - nach Absprache möglich!



Johann Nestroy
Das Haus der Temperamente
Posse mit Gesang in zwei Akten

Theaterstück der 8. Klasse der Waldorfschule unter Leitung von Lucas Gimmler

Samstag, 1. Februar 2020, 19:30 Uhr

Sonntag, 2. Februar 2020, 18:00 Uhr

[Aula der Freien Waldorfschule Bergisch Gladbach](#)

Mohnweg 13

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Haus der Temperamente besteht aus vier Wohnungen, die von vier Familien mit unterschiedlichen Temperamenten bewohnt werden: Oben wohnt der Choleriker, daneben der Phlegmatiker, unten der Melancholiker und daneben wohnt der Sanguiniker. Während des ganzen Stückes handeln alle Personen stets ihrem Temperament entsprechend. Nestroy zeigt in seiner Posse im Querschnitt dieses Wohnhauses die vier Familien, deren Charaktereigenschaften durch ihre Temperamente gekennzeichnet sind und deren Kinder mit jeweils gegenteiligem Temperament sich ineinander verlieben.

„Die Oper ist ein Zirkus“ - Die bunte Geschichte einer Musikgattung

(Sa.-So.) 1. bis 2. Februar 2020, [Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus](#), Overather Str. 51-53

Kaum eine musikalische Gattung hat so viele Formen und Spielarten hervorgebracht wie die Oper. Im heutigen Sinn entsteht sie in Italien und wird anfangs vor allem durch Claudio Monteverdi geprägt, enthält dabei aber Elemente der antiken Tragödie und Komödie sowie aus dem mittelalterlichen geistlichen Spiel. Große Komponistinnen und Komponisten haben sich seitdem mit der Gattung Oper auseinandergesetzt, wie Wolfgang Amadeus Mozart, Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Giacomo Puccini oder Richard Strauss. Warum fasziniert die Oper so viele Menschen? Welche Entwicklung hat diese Gattung in der Musikgeschichte der Neuzeit genommen? Was macht eine gute Oper aus, die aus der Verbindung so vieler Elemente wie Sänger, Orchester, Chor, Ballett, Bühnentechnik, Beleuchtung, Requisite,

Maske, Kostüme, Bühnenbild besteht und von der Dramaturgie unterstützt wird? Weitere Informationen zu diesem musikgeschichtlichen Seminar können Sie [hier](#) herunterladen.



**Sonntags-Atelier
Kreativ-Workshop für alle
Altersgruppen**

Sonntag, 2. Februar 2020

11:00 - 13:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: © A. Arnold

Kunst verbindet! Wie in einem Labor können Familien und Einzelpersonen generationenübergreifend mit unterschiedlichen Techniken und Materialien arbeiten, um das eigene Potential zu erforschen und zu erweitern. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnahmegebühr inkl. Material: Erwachsene 6,00 Euro, Kinder 3,00 Euro, Familien 12,00 Euro.



**Führung für Kinder: Kindheit in der
Alten Dombach 1850**

Sonntag, 2. Februar 2020

14:00 Uhr

[LVR-Industriemuseum Bergisch](#)

[Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Foto: © LVR-Industriemuseum

Die Papiermacherskinder Gertrud und Johann Berg wohnten und arbeiteten in der Papiermühle. Bei dem Rundgang erfahren die Kinder, wie Gertrud und Johann lebten und welche Arbeiten sie in der Mühle verrichten mussten. Im Anschluss an die Führung wird die Entstehung einer Papierbahn auf einer kleinen Papiermaschine vorgeführt und wer Lust hat, kann sich selbst als Papiermacher versuchen und ein Blatt Papier schöpfen. Bitte keine Gruppen! 4,50 Euro, Kinder / Jugendliche frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Konzert zum 56. Kirchweihfest Musik von Johann Sebastian Bach

Sonntag, 2. Februar 2020

18:00 Uhr

[Kirche Zum Frieden Gottes](#)

Martin-Lutherstraße 13

Die Kirche Zum Frieden Gottes in Heidkamp feiert am 2.2.2020 ihr 56. Kirchweihfest. Es beginnt um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit anschließendem Empfang. Den Abschluss bildet um 18:00 Uhr das traditionelle Konzert zum Kirchweihfest.

Die Kirche Zum Frieden Gottes in Heidkamp feiert am 2.2.2020 ihr 56. Kirchweihfest. Es beginnt um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit anschließendem Empfang. Den Abschluss bildet um 18:00 Uhr das traditionelle Konzert zum Kirchweihfest. In diesem Jahr steht Musik von Johann Sebastian Bach auf dem Programm. Auf dem Programm stehen mehrere Sätze aus Bachs letztem Werk, der Kunst der Fuge, gespielt von den Ensembles Flötissimo und Concertino. Hauptstück ist die großartige Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“. Darin schlägt Bach in großen Chören und Arien den Bogen von seelischer Bekümmernis über Trost und Zuversicht zu strahlendem Jubel mit Pauken und Trompeten. Es musizieren namhafte Solist*innen, die Evangelischen Kantorei Bergisch Gladbach und das erweiterte Kammerorchester Concertino unter der Leitung von Kantorin Susanne Rohland-Stahlke. Eintrittskarten zu 15,00 Euro (10,00 Euro ermäßigt) gibt es unter www.eventbrite.de und an der Tageskasse.



Vier Stimmen – Ein Klang: Barbershopgesang

Sonntag, 2. Februar 2020

18:00 Uhr

[THEAS Theater](#)

Jakobstr. 103



Barbershop ist als besonderer A-Capella-Stil in den USA entstanden, breitete sich von dort über viele Länder aus und hat seit den 80er Jahren auch in Deutschland musikalische Wurzeln geschlagen. Dieser besondere Stil entwickelte sich als Zeitvertreib (unter anderem in Friseursalons) aus der Improvisation: Jemand singt eine bekannte Melodie und drei Sänger versuchen so zu begleiten, dass möglichst obertonreiche Klänge entstehen.

.....
Fotos: Gudrun Holtz: Klangsurfer / Juliane Otterbach: O-Ton

An diesem Abend treten gleich zwei Quartette im THEAS Theater auf: O-Ton, ein gemischtes Quartett, das am liebsten unplugged singt und somit ist der Quartettname Programm. Neben peppigen schnellen Songs und gefühlvollen Balladen haben sie auch einige selbst arrangierte Lieder im Repertoire. Die SängerInnen kommen aus Münster, Aachen, Bergisch-Gladbach und Hohenlimburg. O-Ton ist das derzeit beste Barbershopquartett im Westdeutschen Raum. Als zweite Gruppe das Männerquartett Klangsurfer aus Köln und Bergisch Gladbach. Es bringt durch seine Mischung aus Sängern mit verschiedenen musikalischen Migrationshintergründen frischen Wind in die rheinische A-Capella-Szene. Eintritt: 17,00 Euro / Erm. 10,00 Euro.



Medienflohmarkt in der Stadtbücherei

Montag, 3. Februar 2020

12:00 - 19:00 Uhr

[Stadtbücherei im Forum](#)

Hauptstr. 250

Was Sie immer schon einmal lesen wollten, entdecken Sie vielleicht im Medienflohmarkt der Stadtbücherei. Stöbern Sie zwischen Reiseführern, Kunstbänden, Romanen, Taschenbüchern, Spielfilmen, Hörbüchern, Kinderbüchern und vielem mehr. Die Medien werden zu kleinen Preisen verkauft.

Island - Panorama-Dia Show

Montag, 3. Februar 2020, 20:00 Uhr, [Bürgerhaus Bergischer Löwe](#), Konrad-Adenauer-Platz
Faszination zwischen Feuer und Eis. Seit 20 Jahren beobachtet und fotografiert Michael Murza nun schon die Naturschönheiten auf Europas zweitgrößter Insel. Auf insgesamt 25 Reisen hat der Reisejournalist die Insel aus Feuer und Eis kennengelernt. Im Wandel der Jahreszeiten entstanden eindrucksvolle Bilder und Zeugnisse der Zeitgeschichte. Eintritt: 15,00 Euro an der Theaterkasse / Abendkasse 16,00 Euro.

Seniorenkino mit „Der Distelfink“

Dienstag, 4. Februar 2020, 15:00 Uhr, [Kino-Center Schlosspassage](#), Schlossstr. 46-48
Das [Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zum Kino für SeniorInnen mit Kaffee und Kuchen und dem Drama „Der Distelfink“. Zum Inhalt: Im Alter von 13 Jahren verliert Theodore "Theo" Decker seine Mutter bei einem Bombenanschlag im Metropolitan Museum of Art. Die Tragödie verändert sein Leben für immer und zieht eine ergreifende Odyssee zwischen Trauer und Schuld, Neuerfindung und Erlösung und sogar Liebe nach sich. Während all dieser Zeit begleitet ihn ein handfestes Stück Hoffnung von jenem entsetzlichen Tag ... das Gemälde eines winzigen Vogels, festgekettet an seiner Stange: der Distelfink. (Quelle: Verleih)



Mit Baby ins Museum Führung durch die Ausstellung „Stefan Wewerka – Dekonstruktion der Moderne“

Mittwoch, 5. Februar 2020

10:30 - 12:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: © A. Arnold

Wir laden Sie an jedem ersten Mittwochvormittag des Monats ein, mit uns gemeinsam Kunst anzuschauen. Die Bandbreite reicht von der Romantik bis zu aktuellen Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart. Wir stellen uns ganz auf Sie und Ihr Baby ein. Wir haben das Museum zu dieser Zeit ganz für uns allein. Im Anschluss haben Sie bei einer entspannten Kaffeepause Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind Eltern mit ihren Babys. Eine Anmeldung ist wünschenswert. Sie sind aber auch kurzentschlossen willkommen! Teilnahmegebühr 5,50 Euro pro Erwachsener. In Kooperation mit der [Kath. Familienbildungsstätte](#). Anmeldung: Kath. Familienbildungsstätte,

Laurentiusstr. 4-12, 51465 Bergisch Gladbach, Tel. 02202 / 936390, info@bildungsforum-gladbach.de.

Das Kunstmuseum Villa Zanders ist vom 20. – 25.02.2020 geschlossen.



**Bilderbuchkino:
„Heule Eule“**

Mittwoch, 5. Februar 2020

16:00 Uhr

[Stadtteilbücherei Bensberg](#)

Schlossstr. 46-48

Für Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren ist die Teilnahme kostenfrei.

Anmeldung bei Diana Rajabi unter d.rajabi@stadt-gl.de oder 02204 / 55357.

Die kleine Eule heult und heult. Niemand weiß, warum. Und alle Versuche, das Eulenkid zu trösten, schlagen fehl. Schließlich ist nicht einmal sicher, dass die kleine Eule selbst weiß, warum sie heult. Doch eigentlich ist das gar nicht so wichtig. Hauptsache, es ist jemand da, der sie ohne Wenn und Aber in die Arme schließt... Mit dem Bilderbuchkino wird Paul Friesters „Heule Eule“ auf eine Wand projiziert und dazu vorgelesen. Im Anschluss wird passend zur Geschichte gebastelt.



Eintritt frei ins Kunstmuseum Villa Zanders für Besucher mit Wohnsitz in Bergisch Gladbach an jedem 1. Donnerstag des Monats!

Donnerstag, 6. Februar 2020

14:00 - 20:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: © Michael Wittassek

Besichtigt werden kann die Ausstellung: „Stefan Wewerka – Dekonstruktion der Moderne“
Die Artothek ist von 16:00 - 19:00 Uhr geöffnet.
Das Kunstmuseum Villa Zanders ist vom 20. – 25.02.2020 geschlossen.



Kunstgenuss – Kunst, Kaffee und Kuchen

Führung durch die Ausstellung „Stefan Wewerka – Dekonstruktion der Moderne“

Donnerstag, 6. Februar 2020
Donnerstag, 13. Februar 2020
15:00 – 17:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](http://www.kunstmuseumvilla-zanders.de)
Konrad-Adenauer-Platz 8

Die Gebühr (Eintritt, Führung, Kaffee und Kuchen) beträgt 8,00 Euro pro Person. Zur Vorplanung ist eine Anmeldung bis jeweils dienstags vor der Veranstaltung unter 02202 / 142334 oder 142356 oder info@villa-zanders.de erforderlich.

o.T. (Türme am Meer), 1973, Bleistift und Aquarell auf Karton, 29,8 x 23,5 cm
Wewerka-Archiv / Forum Gestaltung e.V.
Foto: Hans-Wulf Kunze
© VG BILD-KUNST Bonn, 2019

Stefan Wewerka (1928–2013) war zweifelsohne eine der vielseitigsten Künstlerpersönlichkeiten der deutschen Nachkriegsmoderne. So war er nicht nur Bildhauer, Maler, Grafiker, Filmemacher und Aktionskünstler, sondern auch Architekt, Designer und Modemacher. Die groß angelegte Retrospektive umfasst beide Ausstellungsetagen. Zur Führung stehen Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Anschließend besteht bei Kaffee und Kuchen im Grünen Salon Gelegenheit zum Austausch.
Das Kunstmuseum Villa Zanders ist vom 20. – 25.02.2020 geschlossen.



Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Stefan Wewerka – Dekonstruktion der Moderne“

Donnerstag, 6. Februar 2020, 18:00 Uhr

Sonntag, 16. Februar 2020, 11:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

*Cella mit Küchenbaum und Einschwinger, 1984.
In der Ausstellung: Me in a no-time state. Über
das Individuum, Kolumba 2016 - 2017. ©
Kolumba, Köln, Foto: Lothar Schnepf, © VG
BILD-KUNST Bonn, 2019*

Öffentliche Führungen sind kostenfrei.
Anmeldung nicht erforderlich.

Stefan Wewerka (1928–2013) war zweifelsohne eine der vielseitigsten Künstlerpersönlichkeiten der deutschen Nachkriegsmoderne. So war er nicht nur Architekt und Objektkünstler, Designer, Modemacher und Innenarchitekt, sondern auch Bildhauer, Maler, Grafiker, Filmemacher und Aktionskünstler. Diese Ausstellung konzentriert sich im Kern auf die in ihrer Komplexität wohl fruchtbarste, ausgesprochen intensive Schaffensphase Wewerkas in der Zusammenarbeit mit der Möbelmanufaktur Tecta und den zeitlichen Arbeitskontext von 1978 bis in die späten 1980er Jahre.

Das Kunstmuseum Villa Zanders ist vom 20. – 25.02.2020 geschlossen.

Vom Lahnmarmor

Donnerstag, 6. Februar 2020, 19:00 Uhr, GeschichteLokal Bensberg, Eichelstraße 25 Villmar an der Lahn und seine Umgebung sind das Zentrum des Lahnmarmors, eines wegen seiner reichen Farbigkeit hochgeschätzten polierfähigen Kalksteins. Der Lahnmarmor fand vielfache Verwendung an "prominenter" Stelle, so z.B. in den berühmten Epitaphien des Mainzer Doms und auch in den Domen von Berlin, Köln, Würzburg und Trier, beim einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen in der Abtei St. Matthias in Trier, zu der Villmar gehörte. Lahnmarmor wurde verwendet im barocken Marmorbad des Weilburger Schlosses, an den Altären der Mannheimer Jesuitenkirche, in der Klosterkirche Amorbach, in den Schlössern von Biebrich, Brühl, Benrath, Schwetzingen und Würzburg, in den Kurhäusern von Bad Ems und Wiesbaden, in der Eremitage in St. Petersburg, im Bahnhof Haydarpasha in Istanbul (Endstation der berühmten Bagdadbahn), in der Eingangshalle des Empire-State-Building in New York und im Palast des Maharadjas von Tagore in Indien.
Referent: Dipl.-Volkswirt Rudolf Conrads. Veranstalter: [Bergischer Geschichtsverein Rhein-Berg e.V.](#)



**LöwenLachKultur 2020
Basta mit ihrem Programm "In
Farbe"**

Donnerstag, 6. Februar 2020
20:00 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)
Konrad-Adenauer-Platz

Eintritt: 29,80 Euro.

Foto: Rainer Holz

Die a – capella –Formation BASTA präsentiert ihr aktuelles Programm „In Farbe“. Zuviel Grau musste man von BASTA noch nie befürchten. Beständig versorgen die fünf Musiker ihr Publikum seit fast 20 Jahren mit lebensprallen Liedern, umwerfend komischen Geschichten und feinsinnigen Balladen.

Augenschmaus - der Film-Treff am Freitag zeigt „Bohemian Rhapsody“

Am Freitag, 7. Februar 2020 um 19:30 Uhr lädt der Schildgener Film-Treff wieder zu einem Kinoabend in die [Krypta der Ev. Andreaskirche Schildgen](#), Schüllenbusch 2, ein. Die Evangelische Andreaskirche und das Katholische Bildungswerk zeigen den Spielfilm „Bohemian Rhapsody“. Zum Inhalt: Aus dem Musiker Farrokh Bulsara wird der bekannte Sänger Freddie Mercury, der die Band Queen prägt. Ein Hit nach dem anderen folgt, wie etwa Bohemian Rhapsody. Doch hinter der schillernden Fassade trifft Freddie ein schwerer Schicksalsschlag: Er erkrankt an AIDS. Im Anschluss an den Film gibt es bei einem Getränk die Gelegenheit zu einem Gespräch über den Film. Die Gebühr beträgt 5,00 Euro.



**Ein H&Ä-Ehrenamtler auf Weltreise:
„Nordindien & Nepal – von Delhi bis
ins Himalaya“**

Freitag, 7. Februar 2020
19:30 Uhr

[Himmel un Ääd-Begegnungs-Café](#)
Altenberger-Domstr. 125

Teil 2 des spannenden Reiseberichtes von Martin Büchel mit vielen wunderbaren Fotos, persönlichen Momenten und interessanten Geschichten aus fremden Ländern und Kulturen. Fernweh garantiert! 186 Tage, 5 Kontinente, 17 Länder und 114.308 km. Eintritt frei - gerne

Spenden für H&Ä und die sozialen H&Ä-„Quartalsprojekte“. Voranmeldungen haben Vorrang, im H&Ä-Café, unter Tel. 02202 / 2609296 oder E-Mail info@himmel-un-aeaed.de.



KUNSTLABOR

Inklusiver Workshop für junge Menschen ab 13 Jahren unter Anleitung eines jungen Teams

Samstag, 8. Februar 2020

14:00 - 17:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Teilnahme ist kostenlos.

Du wolltest schon immer mal verschiedene Drucktechniken ausprobieren, collagieren, fotografieren, digital gestalten, dreidimensional bauen oder einfach zeichnen und malen? Dann komm' vorbei und lass' deiner Kreativität freien Lauf – ob alleine, mit Begleitung oder in einer Gruppe. Unterstützt wirst du dabei von einem jungen Team. Wir helfen dir bei der Themenfindung und schauen uns gemeinsam die aktuelle Ausstellung im Museum an. Das KUNSTLABOR ist ein offenes und inklusives Angebot, das sich an alle Menschen mit und ohne Behinderung richtet. Das Material wird gestellt. Anmeldung erwünscht, unter info@villa-zanders.de, Tel. 02202 / 142339 oder 02202 / 142334. Aber auch Kurzentschlossene sind willkommen.

Das Kunstmuseum Villa Zanders ist vom 20. – 25.02.2020 geschlossen.



Peppa Pig LIVE! – Das Familienmusical Die Überraschungsparty Überraschung!

Samstag, 8. Februar 2020

14:30 Uhr

[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Foto: Wim Lanser

Peppa Pig™ aus der berühmten Super RTL TV-Serie kommt endlich nach Deutschland, Österreich, Luxemburg und in die Schweiz! Es gibt eine große Party! Girlanden und Luftballons füllen den gesamten Raum. Ein großer leckerer Schokoladenkuchen steht auf dem Tisch. Das wird ein ganz besonderer Tag! Die Bühne bittet, dass alle Kinder mit einem bunten Partyhütchen zur Vorstellung kommen, welches sie aufsetzen, wenn Peppa Pig überrascht werden soll. Während Peppa fröhlich draußen mit ihrem kleinen Bruder George und all ihren Freunden spielt, bereiten Mama Wutz und Papa Wutz die große Überraschung vor. Peppa hat keine Ahnung, was es sein könnte, oder? Die hinreißenden Handpuppen, die farbenfrohe Kulisse und natürlich viele spannende Überraschungen machen die Show zu einer großen Party für die ganze Familie! Eintritt: 11,00 Euro.

Kultur im CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe

Das [CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe](#), Margaretenhöhe 24 lädt auch im Februar wieder zu seinem Kulturprogramm für seine BewohnerInnen, Angehörigen und Kulturinteressierten ein:

Samstag, 8. Februar 2020, 15:30 Uhr. Karnevalssingen mit Herrn Potthoff und dem Männergesangsverein Vingst e.V.

Mittwoch, 19. Februar 2020, 15:30 Uhr. Kölle Alaaf! Bildervortrag von Herrn Weyand



Durch Spaniens Norden Kultur, Kunst und Geschichte am Jakobsweg

(Sa.-So.) 8. bis 9. Februar 2020

[Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus](#)

Overather Str. 51-53

© Guillermo Gavilla / Pixabay

Der Norden Spaniens ist reich an früh- und hochmittelalterlichen Kunstdenkmälern. Hier sind westgotische und asturische Kirchen erhalten geblieben, hier blüht die Romanik am Rande des Pilgerweges nach Santiago de Compostela. Architektur, Malerei und Schatzkunst der Region stehen in dieser Zeit im Spannungsfeld zwischen dem islamisch beherrschten Zentralspanien und der sich entwickelnden französischen Kunst. Erst die späte Gotik nimmt sich Flandern und England zum Vorbild. Und dennoch: Jedes Kunstwerk auf der Iberischen Halbinsel atmet den Geist Spaniens, ist nicht mit französischer, flämischer, angelsächsischer oder gar deutscher Kunst zu verwechseln. Was macht das Einzigartige, was das Unverwechselbare dieser Kulturregion aus? Weitere Informationen zu diesem kunstgeschichtlichen Seminar können Sie [hier](#) herunterladen.

Veranstaltung in der Bergischen Residenz Refrath

Die [Bergische Residenz Refrath](#), Dolmanstr. 7, lädt zu ihrem Kulturprogramm im Februar ein:

Montag, 10. Februar 2020, 15:30 Uhr: Lesung am Nachmittag

Unter dem Titel „Lob des Kaffees“ macht Stephan Schäfer einen literarischen Streifzug durch Werke bekannter Autoren, die sich vom anregenden Duft des Kaffees inspirieren ließen.

Donnerstag, 20. Februar 2020, 15:30 Uhr: Musik in der Residenz

Johannes Salgert führt durch einen beschwingten Weiberfastnachtsnachmittag und lädt zum Zuhören und Mitsingen ein.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten (Tel.02204 / 929-0).



dementia+art

Begegnung mit Kunst für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Mittwoch, 12. Februar 2020

14:30 - 16:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: © A. Arnold

Wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam eine schöne Zeit im Museum zu verbringen. In Kleingruppen bis max. acht Personen plus BetreuerInnen begegnen wir ausgewählten Kunstwerken von der Romantik bis zur Gegenwart mit allen Sinnen – dazu gehören auch musikalische Eindrücke. Anschließend genießen wir die besondere Atmosphäre des Hauses bei Kaffee und Kuchen unter dem Kronleuchter im Grünen Salon. Teilnahmegebühr 7,00 Euro, BetreuerInnen 5,00 Euro. Anmeldung unter info@villa-zanders.de, Tel. 02202 / 142356 oder 142334. Barrierefreier Zugang. Für Gruppen bis max. acht Personen plus BetreuerIn vereinbaren wir gerne Sondertermine.

Das Kunstmuseum Villa Zanders ist vom 20. – 25.02.2020 geschlossen.



**Bilderbuchkino:
„Die Alpakas wünschen Gute Nacht“**

Donnerstag, 13. Februar 2020

16:30 Uhr

[Stadtbücherei im Forum](#)

Hauptstr. 250

Für Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren ist die Teilnahme kostenfrei.

Anmeldung bei Laura Biebel unter

L.Biebel@stadt-gl.de.

„Wer schläft verpasst das Leben“, meint das zappelige Wiesel. Doch da sind die Alpakas Paco & Knuff ganz anderer Meinung. Im Traum erlebt man schließlich die allerbesten Abenteuer! Denn die Alpakas erzählen die allertollsten Einschlafgeschichten... Mit dem Bilderbuchkino wird Judith Allerts „Paco & Knuff: Die Alpakas wünschen Gute Nacht“ an die Leinwand in der Kinderbücherei projiziert und dazu vorgelesen. Im Anschluss wird passend zur Geschichte gebastelt.



**Infoabend:
Was Sie schon immer über Imkerei
wissen wollten**

Donnerstag, 13. Februar 2020

19:00 – 21:00 Uhr

[Bergisches Museum für Bergbau,](#)

[Handwerk und Gewerbe](#)

Burggraben 19

Foto: © Markus Bollen

Sie interessieren sich für Imkerei, wissen aber nicht, ob Sie es tatsächlich „wagen“ sollen, selber Bienen zu halten? Ein Grundkurs oder eine Imkerpatenschaft sind noch ein zu großer Schritt? Dann können Sie am Infoabend Ihre Fragen stellen. Dieser richtet sich an Interessierte, die noch am Anfang ihrer Auseinandersetzung mit der Imkerei stehen. Ein Vortrag von Martina Klupp und Markus Bollen, Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach e. V. Eintritt: 2,00 Euro. Anmeldung erbeten: kontakt@bergisches-museum.de oder 02202 / 141555.

75 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges und Befreiung von Auschwitz: Im Abgrund der Europäischen Zivilisation

Podiumsgespräch mit anschließendem klassischen Konzert

Freitag, 14. Februar 2020, 18:30 Uhr, VHS Bergisch Gladbach, Buchmühlenstr. 12

Im Rahmen der Förderung Europäischer Werte in der Region präsentieren die [VHS Bergisch Gladbach](#) und der Verein „[Musik- und KulturFestival GL e.V.](#)“ in Kooperation mit dem [Stadtarchiv Bergisch Gladbach](#) eine dreiteilige Veranstaltungsreihe, die einen historischen Überblick über den komplexen Entwicklungsprozess in Europa in der Zeit nach 1945 bietet, wobei dies nicht nur auf globaler Ebene, sondern auch aus der lokalen Perspektive betrachtet wird. Zu den spannenden Gesprächsrunden werden auch mehrere regionale wie auch überregionale fachkundige Akteure – Privatpersonen sowie Vertreter verschiedener Institutionen – eingeladen. Den Gesprächsrunden folgen – nach einer Pause – besondere Kammermusik-Konzerte von Herrn Dr. Roman Salyutov, in denen die Wahrnehmung des jeweiligen Themas des Abends durch bestimmte Werke der Klassik auf emotionale Ebene vertieft wird. 10,00 Euro (Abendkasse).

Weitere Termine:

27.03.2020: Trennung Europas durch den „Eisernen Vorhang“. Kampffelder der Ost-West-Konfrontation in Europa und außerhalb

05.06.2020: Gründung der Bundesrepublik Deutschland. Rolle der BRD im Prozess der Europäischen Integration von damals bis heute



Live-Konzert am Valentinstag – mit LivingNextDoor im H&Ä

Freitag, 14. Februar 2020

19:30 Uhr

[Himmel un Ääd-Begegnungs-Café](#)

Altenberger-Domstr. 125

Lyrische Pop-Musik mit Songs von Sam Brown, Kelly Clarkson, Eric Clapton, Wet Wet Wet, Peter Maffay, Udo Lindenberg, Sarah Connor, Cyndi Lauper, Amy McDonald, Supertramp und vielen anderen. LivingNextDoor, das sind: Julia Häuser (Vocals, Percussion, Saxophone), Harald Lundberg (Guitar, Vocals, Percussion), Peter Finkel (Guitar, Vocals, Percussion) und Reinhard Moll (Bass, Vocals, Percussion). Eintritt frei - nach der Veranstaltung geht der Hut rum. Voranmeldungen haben Vorrang - im H&Ä-Café, unter 02202 / 2609296 oder info@himmel-un-aeaed.de.

Interkulturelles Frauencafé

Samstag, 15. Februar 2020, 10:00 - 12:00 Uhr, Die Kette e.V., Paffrather Str. 70

Einmal pro Monat findet kostenlos das „Interkulturelle Frauencafé“ in der Stadtmitte von

Bergisch Gladbach statt. Das Angebot des [Frauenbüros der Stadt Bergisch Gladbach](#) und FINTE Bündnis für Fraueninteressen richtet sich an alle interessierten Frauen, egal ob mit Migrationshintergrund oder nicht. Die Finanzierung wird durch die Bürgerstiftung GL sichergestellt.



Die Prinzessin ist futsch!

Samstag, 15. Februar 2020, 15:00 Uhr
Samstag, 29. Februar 2020, 15:00 Uhr
Samstag, 7. März 2020, 15:00 Uhr

[Theater im Puppenpavillon](#)

Kaule 19-21
Gelände Johannes-Gutenberg-
Realschule

Der König ist verzweifelt, denn seine geliebte Tochter, die Prinzessin Marzipan, ist spurlos verschwunden. Hat sie sich im Wald verirrt und findet nicht mehr nach Hause? Nein: Der böse Zauberer Beulenzopf hat sie eingesperrt und will sie erst wieder freilassen, wenn sie ihn heiraten will. Doch daran denkt die Prinzessin nicht einmal im Traum...
Das Stück eignet sich für Kinder ab drei Jahren. Den Spielplan für das 1. Halbjahr 2020 finden Sie auf der Internetseite des Theaters im Puppenpavillon. Sondervorstellungen für Kindergärten und Grundschulen sind jederzeit - auch vormittags - nach Absprache möglich!



„Sei Solo“

Musik von Johann Sebastian Bach und Béla Bartók, sowie eine Ausstellung des Erwachsenenateliers der Kreativitätsschule Bergisch Gladbach mit Anna Göckel (Violine)

Samstag, 15. Februar 2020
18:00 Uhr
Singgewimmel
Wilhelm-Klein-Str. 18-20

Karten unter singgewimmel@gmail.com
oder an der Abendkasse (15,00 Euro /
5,00 Euro Kinder und Studenten).

Bild: Clélia Schaeffer / Plakat: Samvel Saribekyan

Aus dem monodischen Instrument, das die Violine ist – hier senza accompagnato – schaffen Bach und Bartók das Instrument wie ein Cembalo, eine Orgel, ein Chor oder ein Orchester klingen zu lassen und dadurch wahre Polyphonien in den Raum zu stellen.

ReimBerg Slam im Februar!

Samstag, 15. Februar 2020, 20:00 Uhr, [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#), Quirlsberg 1
Weiter geht's beim ReimBerg Slam im Februar, unserer eisernen Regel folgendes, am dritten Samstag des Monats. Dazu laden wir natürlich wieder talentierte Slammer ein, die mit ihren gelungenen Texten dem Publikum einen Abend voller lustiger, trauriger, improvisierter, schockierender Geschichten bereiten werden! Nicht unerwähnt bleiben darf der großartige Expeditionsleiter des ReimBerg Slams Alexander Bach, der wieder durch den spannenden und unterhaltsamen Abend voll mit 5-minütigen Kunstwerken führen wird! Reime, Gedichte, Kurzgeschichten – all dies und viel mehr darf erwartet werden, ein Genuss für jeden Literaturfan! Vielleicht ist ja auch ein Auftritt dabei, der einen wirklich zum Nachdenken bringt. Weitere Informationen finden Sie unter www.facebook.com/ReimBergSlam.

Sorge um sich – Sorge um das Ganze

Die Stoa und die Kunst, der Natur gemäß zu leben

(Sa.-So.) 15. bis 16. Februar 2020, [Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus](#), Overather Str. 51-53

Die Philosophie der Stoa hat nicht nur bis weit in die Spätantike hinein großen Einfluss ausgeübt; von ungeahnter Aktualität ist in Zeiten des Klimawandel ihre Auffassung von der Natur als etwas, das im höchsten Maße vernünftig geordnet und dadurch göttlichen Charakters ist. Doch auch die stoische Pflichten- und Tugendethik hat mit ihrer Leitorientierung an einer Lebensweise „gemäß der Natur“ bzw. „im Einklang mit der Natur“ Politik und Gesellschaft zu jeder Zeit herausgefordert. Mit der stoischen Vorstellung von Glück als weitgehender Minimierung von Bedürfnissen lassen sich kritische Anfragen an das neuzeitlich-moderne Denken formulieren, welches durch seinen Hang zur Naturausbeutung fortwährend an der Maximierung der Bedürfnisse und ihrer Befriedigungsmöglichkeiten arbeitet. Welche Rolle kann in ähnlicher Weise das stoische Prinzip der Sympatheia spielen, wonach alles in einer Einheit mit dem Kosmos Geschehendes als in einer inneren Verbindung mit allem anderen stehend aufgefasst wird? Oder die stoische Idee des Weltbürgertums, wonach der Mensch ein Kosmopolit ist, ein auf die menschliche Weltgemeinschaft angelegtes Wesen, ein Zoon koinonikon? Weitere Informationen zu dieser Akademietagung können Sie [hier](#) herunterladen.



Jugend musiziert

Matineekonzert „Jugend musiziert“

Sonntag, 16. Februar 2020

11:00 Uhr

Aula der Freien Waldorfschule Bergisch Gladbach

Mohnweg 13

Junge Musikerinnen und Musiker aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Oberbergischen Kreis stellen bei „Jugend musiziert“ ihre Talente unter Beweis. Beim großen Abschlusskonzert können sich die Gäste davon begeistern lassen, wie vielseitig und lebendig der mittlerweile 57. Wettbewerb ist. Die Veranstaltung wird vom [Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises](#) ausgerichtet. Die beachtlichen Leistungen der jungen Musikerinnen und Musiker auf regionaler Ebene zeichnen Landrat Stephan Santelmann und Oliver Engelbertz, Regionalvorstand der Kreissparkasse Köln, im Anschluss an das Matineekonzert aus. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten bei der Musiker-Ehrung ihre Urkunden, einige werden zusätzlich eingeladen, ein Stück aus ihrem Wettbewerbsprogramm vorzuspielen.

Solistisch werden 2020 die Kategorien Klavier, Harfe, Gesang, Drum-Set (Pop), Gitarre (Pop) präsentiert, im Ensemble Streicher, Bläser sowie Akkordeon-Kammermusik. Als besondere Kategorie steht Neue Musik auf dem Programm.

Die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer, die sich im Regionalwettbewerb qualifiziert haben, können am Landeswettbewerb im März in Essen teilnehmen. Wer auf Landesebene sehr gut abschneidet kann Ende Mai/Anfang Juni am Bundeswettbewerb in Freiburg/Breisgau teilnehmen.

Der Eintritt ist kostenlos. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) oder über das Kulturamt unter 02202 / 13-2770 oder per E-Mail an kultur@rbk-online.de.

Westafrikanisches Trommeln im Djembe- und Doundoun-Ensemble Workshop für Menschen mit und ohne Trommelerfahrung

Sonntag, 16. Februar 2020, 11:00 – 17:00 Uhr, [VHS Bergisch Gladbach](#), Buchmühlenstr. 12
Trommeln bedeutet Kraft, Lebensfreude, Spontaneität und Entspannung. Nach einer Einführung in die Spieltechnik tauchen Sie in die Welt kraftvoll-erdiger westafrikanischer Rhythmen ein: Im traditionellen Ensemble spielen Sie mit Djembes, Doundoun-Basstrommeln und Glocken. Spontan können sich dabei eigene Rhythmen in Richtung Funk und HipHop oder auch Orient und Karibik entwickeln. Ein Percussion-Play-Day als Kraftquelle für den Alltag - auch für diejenigen, die Kontakt zu regelmäßigen Trommelangeboten suchen. Thomas Bräutigam ist freiberuflicher Perkussionist, Ergotherapeut und Tischler mit eigener Trommelschule und -werkstatt. Selbst gebaute Trommelunikate in Profi-Qualität werden gestellt. Anmeldung bis 10.02.2020, Kursnummer: CC204611E, Kursgebühr: 44,00 Euro.



Öffentliche Führung „Papier - vom Handwerk zum Massenprodukt“

Sonntag, 16. Februar 2020

14:00 Uhr

[LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Die Teilnehmer erfahren, wie Papier in Vergangenheit und Gegenwart hergestellt und wofür es gebraucht wurde. Zeitungen, Bücher, Verpackungen, Toilettenpapier – historische Beispiele dieser unverzichtbaren Alltagsgegenstände sind zu entdecken. Mühlrad und Lumpenstampfwerk werden in Bewegung gesetzt, und die Besucher können die Entstehung einer Papierbahn auf der Labor-Papiermaschine verfolgen. Im Anschluss an die Führung kann jeder einen Bogen Papier schöpfen. Bitte keine Gruppen! Erwachsene 4,50 Euro, Kinder und Jugendliche frei.

Dialog mit dem Original: Gemeinsame Betrachtung eines ausgewählten Werkes in der Ausstellung „Stefan Wewerka – Dekonstruktion der Moderne“

Sonntag, 16. Februar 2020, 15:00 – 16:00 Uhr, [Kunstmuseum Villa Zanders](#), Konrad-Adenauer-Platz 8

Im Mittelpunkt des neuen Formates "Dialog mit dem Original" steht die intensive gemeinsame Betrachtung eines ausgewählten Kunstwerkes. Anstatt die Fülle der Arbeiten einer gesamten Ausstellung auf sich wirken zu lassen, gehen wir den umgekehrten Weg und greifen ein einzelnes Werk heraus, das näher vorgestellt und im Dialog mit den TeilnehmerInnen aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachtet wird. Jeden 3. Sonntag im Monat, jeweils 15:00 – 16:00 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. Teilnahme im Museumseintritt enthalten.

Das Kunstmuseum Villa Zanders ist vom 20. – 25.02.2020 geschlossen.



Kiriku – Ein afrikanisches Märchen

Aus der Reihe der Bergischen
Erzählkonzerte

Sonntag, 16. Februar 2020

17:00 Uhr

Ratssaal Bensberg

Wilhelm-Wagener-Platz

Der Eintritt ist frei.

Illustrationen: Georgia Papadimitriou

In der Geschichte vom kleinen Kiriku vereinen sich Merkmale der Gattung Märchen mit spezifisch afrikanischen und zunehmend globalen Problemen: Im Dorf am Rand der Wüste bleibt die Quelle ohne Wasser, und ohne Wasser gibt es nirgends Leben. Die Frauen nehmen lange Wege auf sich, um die Versorgung mit Trinkwasser zu sichern. Schuld an der Trockenheit, und hier beginnt die Sagenwelt, hat eine Zauberin, deren Fluch sich der Junge Kiriku entgegenstellt ... Ulrich Steiner liest, und es musizieren Schlagzeuger aus den Klassen Michael Claudi und Klaus Schlossmacher. Außerdem eine Bläsersolistin auf der Klarinette aus der [Städtischen Max-Bruch Musikschule](#). Die Bergischen Erzählkonzerte dauern ca. 45 Minuten und sind geeignet für Kinder ab 4 Jahren.

Seniorenkino mit „Und wer nimmt den Hund?“

Dienstag, 18. Februar 2020, 15:00 Uhr, [Kino-Center Schlosspassage](#), Schlosstr. 46-48
Das [Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zum Kino für SeniorInnen mit Kaffee und Kuchen und der Komödie „Und wer nimmt den Hund?“. Zum Inhalt: Der Klassiker: Georg (Ulrich Tukur) verpasst seiner Ehe mit Doris (Martina Gedeck) den Todesstoß, als er eine Affäre mit seiner Doktorandin Laura (Lucie Heinze) beginnt. Bis dahin galten Doris und Georg als Abziehbild eines glücklichen Paares der Hamburger Mittelschicht. Nun stehen sie - nach mehr als einem Vierteljahrhundert Ehe - mit zwei Kindern, Haus und Hund vor dem Scherbenhaufen ihrer Beziehung. Aber man will ja nicht nur toben, man will auch etwas verstehen. So spricht die Vernunft. Also entschließen sich die beiden - ganz zivilisiert - zu einer Trennungstherapie. Rosenkrieg light? Weit gefehlt! Denn schon bald übernimmt in diesem Minenfeld von Verletzlichkeiten das Herz die Regie...
(Quelle: Verleih)



Architekt & Bildhauer
100 Jahre Gottfried Böhm
Sechs Begegnungen in Schildgen

2 Gottfried Böhm in Schildgen – die Herz Jesu Kirche und andere Bauwerke
Di. 18. Februar – Sa. 28. März
Foto-Ausstellung im Begegnungs-Café Himmel un Ääd
Vernissage am 18. Februar um 17:00 Uhr



Die Ausstellung zeigt Bilder der Schildgener Herz Jesu Kirche und je eins seiner drei anderen herausragenden Bauwerke in Bergisch Gladbach – Kinder- und Jugenddorf Bethanien, Rathaus Bensberg, Bergischer Löwe – sowie eine kleine Auswahl seiner über 70 Sakralbauten.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen:
www.himmel-un-aaed.de/buehm2020
www.kath-kirchen-gb-veit.de
Der Eintritt ist frei – Spenden gerne.
Eine Kooperation der Herz Jesu Gemeinde mit dem Himmel un Ääd Begegnungscafé, dem Kath. Bildungswerk und der Kath. Familienbildungsstätte Bergisch Gladbach.



BÖHM-JAHR 2020

Foto-Ausstellung „Gottfried Böhm in Schildgen - die Pfarrkirche Herz Jesu und andere herausragende Bauwerke“

Vernissage

Dienstag, 18. Februar 2020

17:00 Uhr

[Himmel un Ääd-Begegnungs-Café](#)

Altenberger-Domstr. 125

Eintritt frei, gerne Spenden.

Voranmeldungen haben Vorrang - im H&Ä-Café, unter 02202 / 2609296 oder info@himmel-un-aaed.de.

Anlässlich des 100. Geburtstages von Gottfried Böhm am 23. Januar 2020, dem weltbekannten Architekten, zeigt diese Ausstellung der Fotogruppe um Karl-Josef Gramann von der evangelischen Begegnungsstätte Hand/Paffrath Bilder der Schildgener Herz Jesu Kirche und je eins seiner drei anderen herausragenden Bauwerke in Bergisch Gladbach – Kinder- und Jugenddorf Bethanien, Rathaus Bensberg, Bergischer Löwe - sowie eine kleine Auswahl seiner über 70 Sakralbauten wie zum Beispiel dem Wallfahrtsdom in Neviges. Die Pfarrkirche Herz Jesu Schildgen (eingeweiht 1960), eines der ersten großen Projekte Gottfried Böhms, lässt noch die Auseinandersetzung mit seinem Vater, dem großen Kirchenbauer Dominikus Böhm durchscheinen. In die Außenmauer der Kirche, rechts des Eingangsportals, ist ein Relief der Arche Noah eingelassen. Es stammt von dem Kölner Bildhauer Jochem Pechau, der häufig mit Gottfried Böhm zusammenarbeitete. Noahs Gesicht ähnelt dem von Böhms Vater Dominikus und wird als Kryptoporträt beschrieben – Bild von mythologischen Figuren, denen die Gesichtszüge realer Personen verliehen

wurden. Mit der Abfolge der verschiedenen Höfe erinnert die Herz-Jesu-Kirche an den im Alten Testament genannten Tempel von Jerusalem. Eine Ausstellung in Kooperation von Himmel und Ääd und der katholischen Pfarrgemeinde Herz Jesu Schildgen. Dauer der Ausstellung: 18.02. – 28.03.2020. [Mehr...](#)

Tablet Workshop für Senioren! – iPad-Einführungskurs

Mittwoch, 19. Februar 2020, 9:30 – 12:30 Uhr, [Katholisches Bildungswerk Rheinisch-Bergischer Kreis](#), Medienwerkstatt, Laurentiusstraße 4-12

Bluetooth, WLAN, Apps ... Wenn Jugendliche über ihre Smartphones oder Tablet-Computer reden, verstehen ältere Menschen oft nur „Bahnhof“. Das muss aber nicht so sein! In unseren Workshops werden die wichtigsten Möglichkeiten und Funktionen eines Smartphones sowie eines „Tablets“ erläutert sowie deren Anwendung eingeübt. Die Teilnehmer/innen lernen die Grundfunktionen kennen und werden auch schon per WLAN im Internet surfen sowie praktische Apps herunterladen. Jedem Teilnehmer wird für die Dauer des Workshops ein „iPad“ zur Verfügung gestellt, so dass jeder die Übungen auch selbst nachverfolgen und ausprobieren kann. Referentin: Roswitha Wirtz. Kosten: 10,00 Euro. Anmeldungen werden erbeten unter Tel. 02202 / 9363950 oder per E-Mail unter info@bildungswerk-qladbach.de.

Royal Opera House 2019/20: Die Cellistin / Dances at a Gathering (Weltpremiere)

Dienstag, 25. Februar 2020, 20:15 Uhr, [Kino-Center Schlosspassage](#), Schlosstr. 46-48

Eine Ballett-Weltpremiere von Cathy Marston und Jerome Robbins. Cathy Marston, die sich bereits am Royal Opera House in London als Associate Artist und als Leiterin des Bern Ballett einen Namen gemacht hat, ist eine international gefragte Künstlerin. Die Inspiration zu ihrer ersten Arbeit für die große Bühne des Royal Ballet ist das schicksalsschwere Leben und die Laufbahn der Cellistin Jacqueline du Pré. Als Darbietung im zweiten Teil steht der elegante, wehmütige Klassiker von Jerome Robbins auf dem Programm. Diese Tanzübung für fünf Paare zur Musik von Chopin ist ein subtiles, ideenreiches Meisterwerk. Dauer: ca. 2 Stunden 50 Minuten.

Preview: Das Wunder von Taipeh

Donnerstag, 27. Februar 2020, 19:00 Uhr, [Kino-Center Schlosspassage](#), Schlosstr. 46-48

In Anwesenheit des Regisseurs John David Seidler und den Weltmeisterinnen von 1981. 1981 lud Taiwan zu einer ersten Fußballweltmeisterschaft der Frauen ein - zu einer Zeit, als der DFB den Frauenfußball, der in Deutschland bis 1970 offiziell verboten war, mehr duldete als förderte. Da die Gründung einer Frauennationalmannschaft für den DFB bis dato nicht von Interesse war, ging die Einladung an die deutschen Rekordmeisterinnen der SSG 09 Bergisch Gladbach. Die ehemaligen Spielerinnen, die zum Teil noch in einer illegalen Thekenmannschaft auf einem Aschenplatz in Köln-Dellbrück begannen, erzählen im Film von den heute absurd anmutenden Bedingungen, unter denen sie für ihren großen Traum vom Fußball kämpften, gegen alle Widerstände und mit einer gehörigen Portion Humor. Ohne jede Unterstützung des DFB spielten sie vor hundertausenden begeisterten Zuschauern in den WM-Stadien und live im taiwanesischen Fernsehen das Turnier ihres Lebens. Angeführt von Ausnahmetrainerin Anne Trabandt-Haarbach, die gleichzeitig als Stürmerin mitspielte, wurde "Team Germany" aus Bergisch Gladbach Weltmeister. Mit 25

Toren und ungeschlagen. Begleitet von historischem Filmmaterial - Zeitzeugnisse einer Männerwelt, die heute umso anachronistischer wirken - erzählt der Film eine Fußballgeschichte, in der es um viel mehr geht als sportlichen Erfolg, nämlich um Gleichberechtigung und Anerkennung.



**Igor Ganikowskij:
Moral Spaces. 3D Painting**

Ausstellungseröffnung
Donnerstag, 27. Februar 2020
19:30 Uhr
[Kunstmuseum Villa Zanders](#)
Konrad-Adenauer-Platz 8

In einer Kabinettausstellung blickt das Kunstmuseum Villa Zanders auf das Spätwerk des seit 1993 in Deutschland ansässigen Künstlers Igor Ganikowskij (*1950 in Moskau).

Abbildung: Igor Ganikowskij, name, 2006, Acryl und Holz auf Leinwand, 69x75 cm, Foto: Michael Wittassek

Ganikowskij arbeitet vornehmlich dreidimensional: Materialien wie Holz und Eisen werden mit Malerei auf Leinwand kombiniert, um zu zeigen, wie sich die Realität auf verschiedenen Ebenen erst nach und nach offenbart. So soll in seiner Kunst die Vieldimensionalität der Welt erlebbar werden, indem sich aus vielen möglichen Blickwinkeln schließlich doch ein Ganzes ergibt. Zeit wird dabei nicht nur zu einem zentralen Aspekt von Ganikowskij's Arbeiten, weil schon das Betrachten seiner Werke aus verschiedenen Blickwinkeln sie einfordert. Die vermeintlich streng reduzierte Formensprache des Konstruktivismus ist auch mit einer verborgenen spirituellen Symbolik aufgeladen, deren tiefere Bedeutung sich Außenstehenden erst offenbaren kann, wenn man bereit ist, sich völlig darauf einzulassen. Dauer der Ausstellung: 28.02. – 29.03.2020. [Mehr...](#)



Literarische Weinreise durch Mittel- und Südeuropa

Freitag, 28. Februar 2020
19:00 Uhr
[Himmel un Ääd-Begegnungs-Café](#)
Altenberger-Domstr. 125

Bild: Pixabay

Begleiten Sie Gaby Friedel durch spannende Geschichten und Bücher - und lassen Sie sich in wunderschöne Wein-Landschaften entführen. Diesmal führen uns die vorgestellten Romane durch Deutschland, Österreich, Italien und Portugal. Probieren Sie dazu unter Anleitung von Klaus Rüsing eine Auswahl passender und interessanter Weine. Lassen Sie sich überraschen. In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Rhein-Berg und der Weinhandlung Klaus Rüsing. VVK 19,00 Euro / Voranmeldung erforderlich im H&A-Café oder verbindliche Reservierung unter 02202 / 2609296 oder info@himmel-un-aeaed.de.

Iran – gestern und heute

Entwicklungen und Perspektiven

Samstag, 29. Februar 2020, 10:00 – 18:00 Uhr, [Thomas-Morus-Akademie/ Kardinal-Schulte-Haus](#), Overrather Str. 51-53

Mit dem Iran sind recht ambivalente Assoziationen und Bilder verbunden. Einerseits lassen nicht erst in jüngster Zeit Entwicklungen und Nachrichten aufhorchen und lösen zahlreiche Fragen sowie Sorgen auf – auch für das regionale Gefüge im Mittleren Osten wie für die Weltgemeinschaft. Andererseits fasziniert die reiche Kultur und Geschichte des Landes: So vermitteln die Paradiesgärten ein Gefühl der Vollkommenheit, zeugen die Reliefs des faszinierenden Persepolis sowie die prächtigen mosaikgeschmückten Moscheen von Shiraz, Ghom oder Isfahan von einzigartiger Kultur und Glaubenswelt. Daher spannt diese Akademietagung einen Bogen vom „alten Persien“ in die heutige Islamische Republik Iran, indem sie Entwicklungen und Perspektiven in den Blick nimmt. Deutlich wird auch, wie Herrscherdynastien seit Jahrtausenden das Land prägten und wie von hier aus Weltgeschichte geschrieben wurde. Weitere Informationen zu dieser Akademietagung können Sie [hier](#) herunterladen.

Die neue Sensibilität

Aufarbeitungs-, Bekenntnis- und Frauenliteratur in den 1970er Jahren

(Sa.-So.) 29. Februar bis 1. März 2020, [Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus](#), Overrather Str. 51-53

Die vielschichtigen und ambivalenten Entwicklungen in Gesellschaft und Politik der 1970er Jahre lassen sich vor allem an den zeitgenössischen literarischen Werken nachvollziehen, die jene analysieren und dramatisieren, kommentieren und kritisieren. Denn in ihnen werden die nachhaltigen Veränderungen des politischen Klimas in Ost- und West-Deutschland ebenso verarbeitet wie die des sozialen und kulturellen Lebens der östlichen und westlichen Welt insgesamt, die neuen Koalitionen in der deutschen Politik und die gesellschaftlichen Aufbrüche ebenso wie die gegenläufigen Tendenzen: der „Radikalenerlass“, der „Deutsche Herbst“ oder die von Teilen der Presse betriebene „Sympathisantenhatz“ gegen prominente Autorinnen und Autoren.

Diese und viele weitere Entwicklungen werden eingehend in den Werken der Autorinnen und Autoren verarbeitet, die sich bereits in vorherigen Jahren und Jahrzehnten einen Ruf erworben hatten, wie u. a. Ingeborg Bachmann, Heinrich Böll, Max Frisch, Günter Grass, Siegfried Lenz oder Christa Wolf. Aber natürlich kommen auch neue Stimmen zu Wort, die in den 1970ern debütierten und mit ihren Erzählungen und Romanen, ihren Dramen und Gedichten literarische und sozialpolitische Diskussionen auslösten und bereicherten, wie Rolf Dieter Brinkmann, Peter Handke, Ulrich Plenzdorf, Peter Schneider, Botho Strauß, Karin Struck und viele andere. Weitere Informationen zu diesem literaturgeschichtlichen Seminar können Sie [hier](#) herunterladen.

AUS NRW, BUND UND EU

Antragstellung zur Regionalen Kulturförderung des LVR jetzt digital – Das Kulturamt des Rheinisch-Bergischen berät zur Förderfähigkeit Rheinisch-Bergischer Kreis – Frist endet am 29. Februar

Die Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) unterstützt Kulturschaffende im Rheinland mit finanziellen Mitteln bei der Umsetzung ihrer Projekte und Ideen. Um eine mögliche Zuwendung zu erhalten, können Projektträgerinnen und Projektträger den Antrag zur Förderung über die zuständigen Kreise oder kreisfreien Städte beim LVR einreichen. Dieser Schritt ist für Interessierte nun durch ein digitales Verfahren vereinfacht worden.

Anträge zur Förderung eines Projektes können unter anderem von kommunalen oder privaten Museen, Archiven, Stiftungen, Vereinen und Sammlungen gestellt werden. Interessierten wird empfohlen, sich bereits im Vorfeld mit dem Rheinisch-Bergischen Kreises über das geplante Projekt auszutauschen. Gerne können sich Kulturschaffende vom Kreiskulturamt über die Förderfähigkeit und die Antragstellung beraten lassen. Dafür wird um eine Anmeldung per E-Mail an kultur@rbk-online.de gebeten. Die Anträge für die nächste Förderrunde 2021 müssen bis zum 29. Februar 2020 über das Online-Portal des LVR beim Rheinisch-Bergischen Kreis digital eingehen. Der Rheinisch-Bergische Kreis beurteilt die eingegangenen Anträge bis zum 31. März 2020. Weitere Informationen finden Sie auf www.rbk-direkt.de unter dem Stichwort „Kulturförderung“. Auf der Seite des Landschaftsverbandes Rheinland www.lvr.de gelangen Sie unter „Regionale Kulturförderung“ zur digitalen Antragstellung.

Förderanträge für das Landesprogramm „Kultur und Schule“ können bis zum 31. März eingereicht werden

Bis zum 31. März können Schulen in Kooperation mit Künstlerinnen und Künstler ihre Projektdatenblätter für das Förderprogramm „Kultur und Schule“ beim Rheinisch-Bergischen Kreis einreichen. Zudem muss der Finanzierungsplan beigefügt werden, ohne ihn kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Das Landesprogramm fördert künstlerische Aktivitäten junger Menschen von der Grundschule bis zum Gymnasium.

Alle Anträge müssen direkt an das Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises geschickt werden. Zur Wahrung der Frist gilt der Poststempel. Möchte jemand die Unterlagen persönlich abgeben, wird darum gebeten, einen Termin zu vereinbaren. Um die Frist einzuhalten können die Unterlagen bis Dienstag, den 31. März 2020 persönlich abgegeben werden. Auf der Homepage des Kreises – www.rbk-direkt.de/landesprogramm-kultur-und-schule.aspx - sind Unterlagen und Informationen bereit gestellt. Eine telefonische Beratung ist selbstverständlich auch möglich. Das Kulturamt ist wie folgt erreichbar: Am Rubezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach, 2. Obergeschoss/B, Tel. 02202/ 132770, E-Mail kultur@rbk-online.de.

Kohle für Kultur

Ein Abend - 20 Förderprogramme

Dienstag, 4. Februar 2020, 17:00 bis 20:00 Uhr, Theater- und Konzerthaus Solingen, Konrad-Adenauer-Allee 72, 42651 Solingen

Wer unterstützt die lokalen Jugendbands? Woher bekomme ich einen Kooperationspartner? Gibt es ein Förderprogramm, das zu meiner Projektidee passt? Wer hilft bei der Antragstellung? Diese und andere Fragen können Sie hier klären.

Die genannten Förderprogramme werden in knapper Form vorgestellt. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen im direkten Gespräch mit den Vertreter*innen der einzelnen Förderprogramme zu klären.

Folgende Förderprogramme werden vorgestellt:

- Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW
- Bergischer Kulturfonds
- create music nrw
- Der Jugend eine Chance
- Förderung der Solinger Jugendverbände
- Landesmusikrat NRW
- Landeskulturförderung NRW (8 unterschiedliche Förderprogramme)
- Landschaftsverband Rheinland
- Landesarbeitsgemeinschaft Tanz
- Landesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik
- Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung
- Kulturrucksack
- Regionale Kulturpolitik
- Soziokultur NRW

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung bis zum 31.1.2020 ist erforderlich. Die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite kultur-bergischesland.de.

CED Seminare zur EU-Kulturförderung

18. März 2020, 9:30 – 17:30 Uhr oder 19. März 2020, 9:30 – 17:30 Uhr

Konferenzraum im Haus der Kultur (Hofseite), Weberstraße 61, 53113 Bonn

Lust auf ein Kulturprojekt mit europäischen Partnern? Schon mal von KREATIVES EUROPA KULTUR gehört, aber keine Ahnung von der Antragsstellung? Genau darum und um vieles mehr geht es in diesem eintägigen Seminar „KREATIVES EUROPA fördert KULTUR - wir erklären wie!“. Das Seminar richtet sich an Kulturschaffende aus allen Sparten mit und ohne EU-Erfahrung! Sie können sich ab sofort für eines der beiden Tagesseminare in Bonn anmelden.

Quelle und mehr: kultur.creative-europe-desk.de/nc/homepage.html.

Kolonialismus-Debatte: Bestandsaufnahme und Konsequenzen

Das Kolonialismus-Debatten-Buch des Deutschen Kulturrates hat sich seit dem Erscheinen vor zwei Monaten zum Kulturrats-Bestseller entwickelt. Die erste Auflage ist fast vergriffen! Der Deutsche Kulturrat hat sich deshalb entschlossen, das Buch ab sofort zusätzlich auch als E-Book (pdf-Datei) kostenfrei anzubieten. Wie so oft, ist auch bei der Kolonialismus-Debatte der Kulturbereich der Katalysator, der die Diskussion in Schwung bringt. Es geht

um die Bedingungen unter denen Artefakte, menschliche Gebeine und Kunstwerke in Ethnologische Museen gekommen sind. Welche Verantwortung hat der deutsche Staat heute, wie kann Wiedergutmachung aussehen? Aber nicht nur der Staat steht in der Verantwortung. Welche Rolle haben die Missionen gespielt und wie ist das Verhältnis der Kirche zum globalen Süden heute? Es wird gefragt, welche Konzeption für das Humboldt Forum, das zukünftige nationale Museum der Weltkulturen in Berlin, die Beste ist? Was ist eigentlich Kolonialismus, Postkolonialismus oder Dekolonisation? 59 Autorinnen und Autoren haben Bestandsaufnahmen verfasst und Konsequenzen gefordert. Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler.

Den kostenfreien PDF-Download können Sie unter www.kulturrat.de/ herunterladen.

Politik & Kultur Februar 2020

Der Leitartikel zum Thema „Fasching-Fastnacht-Karneval ist Kultur“ stammt von Peter Krawietz, Vizepräsident im Bund Deutscher Karneval. Passend dazu zeichnet der Schwerpunkt auf den Seiten 1, 2, 19 bis 28 ein kulturpolitisches Porträt der 5. Jahreszeit.

Weitere Themen der Ausgabe 02/2020 sind:

- Öffentlich-rechtlicher Rundfunk
- Kulturroschen 2019
- Gesellschaft
- Inklusion
- Journalismus

Außerdem: Erinnerungskultur: Widerstand gegen den Nationalsozialismus; Urheberrecht; Preußisches Kulturerbe; Initiative kulturelle Integration; Dritter Ort: Bibliothek; Geschlechtergerechtes Drehbuchschreiben; Goethes Welt Portugal; Klaus-Dieter Lehmann im Porträt; Kulturpolitische Neuigkeiten aus der Türkei, Bougainville, Mexiko, USA-Iran

Den kostenfreien PDF-Download können Sie unter [hier herunterladen](#).

Ausschreibungen

[Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU:](#)

- Erasmus+ JUGEND IN AKTION (Frist: 05.02.2020)
- Inklusionspreis Nordrhein-Westfalen 2020 (Frist: 15.02.2020)
- jugend.kultur.austausch global (Frist: 15.02.2020)
- 11. Internationaler Jugendwettbewerb für Gitarre «Andrés Segovia» (Frist: 15.02.2020)
- Förderanträge für Projekte von und für Mädchen (Frist: 16.02.2020)
- Internationaler Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb Leipzig (Frist: 25.02.2020)
- Projektförderung der PwC-Stiftung (Frist: 01.03.2020)
- »Junge Kunst« - Fördermittel für deutsch-niederländische Kooperationsprojekte (Frist: 02.03.2020)
- 3. Vechtaer Jugendliteraturpreis (Frist: 15.03.2020)
- Music Moves Europe Call: Co-creation and Co-production (Frist: 30.03.2020)
- Förderfonds Demokratie (Frist: 31.03.2020)
- Künstler*innenförderung der Initiative Musik (Frist: 28.04.2020)
- Infrastrukturförderung der Initiative Musik (Frist: 28.04.2020)
- Melsunger Kabarett-Wettbewerb (Frist: 10.05.2020)

- Bridging culture and audiovisual content through digital (Frist: 14.05.2020)
- Rio Reiser Songpreis 2020 (Frist: 28.05.2020)
- »DA! Art-Award« - Kunstpreis für Vernunft und Humanismus (Frist: 08.06.2020)
- Förderprogramm "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland"

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
Scheidtbachstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 14-2554
Fax: 02202 14-2575
E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Lutz Urbach. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.